Briefetal-Bote" ersteut Diensing, Donnerstag und Sonnaden. Briefetal-Bote Briefetal-Bote Briefen in der Geschäftspielle Burners folgt. Den Begingspreis beringt iff vom Diensing und Sonnaden. Diensing der 17 Mert, monattin 2 Pfennig. Bie Regingspreis beringt filt dem Diete 19 Pfennig. Die ebgeite Immure folgt - 27 Pfennig. Bie Reffamerstie - 70 Pfennig. Bie Reffamerstie - 70 Pfennig. Die ebgeite Immure folgt - 27 Pfennig. Die ebgeite 19 Pfenni

für Birtenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briefe, Cehnity, Stolpe

Sernfprecher: Amt Birtenwerder Itr. 5



für ehem. Hofjagdrevier. Bergfelde, den Amtsbezirt Schönfließ und Umgegend

Telegr.: Briefetalbote, Birfenwerber

Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birkenwerder. Angeigenpreis für Die neungespaltene Rleinzeile ober beren Raum 20 Biennig, auswarts 25 Bjennig. Reklamegeile 100 Bjennig. Berechnung in Goldmark jum amtlichen Dollarkn

Sonnabend, den 1. August 1925

Der Gemeindevorsteber Birtenwerder.

Sigungseinladung.
ur Beratung der hierunter angegebenen Tagesordnung werden litglieder der Gemeindevortretung hiermit au einer Sijung loutag, den 3. August 1925, abends 8 tilpt, im großen gesfaal des Rathanies hiermit unter dem Hinweis eingefaden, ie Richtanweienden an die gefahten Beschüllig gedunden sind Tagesorbnung:

Aussichretbung.
Die Gemeinde hat Kies von der Brücke in der Bergfelder Straße (gepflasterte Straße) abyusabren zur Straße am Bahnhof, Ukaglenweg, Prifeje Allee und zum ihomarzen Weg. Angebote votskanfälisten Juhrunternehmer über Abfuhr je ehm etnichließlich Aussichen der Straße der Abfuhr der Abfuhr bei zum 3. August, mittags 12 ühr schriftlich dei mir abzugeben.

August.Miete.
Die Miete fur ben Monat August beträgt 78 Brogent bezw. Birdenmerber, ben 21. 2.

Birkenwerber, ben 31. Juli 1925. Der komm. Gemeindevorfteber. Blank.

Hohen Neuendorf.

Der Amtsporfteber macht bekannt:

Der Amtsvorsteher macht bekannt:
San legter Zeit ift wiederholt wachgenommen worden, daß Schult. Afche und sonstiger Unrat auf treiliegende Grundstüderinerhald ber Ortslage, insbesondere auf Baußellen an der Angaretenfrage, auf die Annemariefingse zwischen der Auguste Bistorias und Margacetenstengieg gewarfen wird.
Es wird darauf aufmerklam gemacht, das dies strafbar ist und jede Urdertreitung unnachsichtlich zur Anglieg gedracht werden wird.
Gestatte ist das Abladen von Anal pp. nur auf dem dazu bestimmten Grundssich, Am Rotpsubit.

Bas gibt es Reues?

Briands Rudungerung in ber Siderheitsfrage ift frangofifden Melbungen gufolge erft Mitte Auguft gu er-

- Bermittlungsberfuche ber englischen Regierung im Bergarbeiterstreit berliefen bisher rejultatios.

— Quat volnischen Weldungen ist im Amurgebiet eine große antibolichewistiche Bewegung im Gange. — Bet Karlstoha (Schweden) brannnte eine Bulver-fabrit nieber. Es wurden 160 000 Kilo Vitrozelluloje jamt ben wertvollen Maichinen vernichtet.

- In ber Gegend von fes wurde ein Eisenbahnguo bon einem Schirofto aus den Geleisen gehoben. Es sind 12 Todesopfer au verzeichnen.

Preußen und der Finanzausgleich.

Preupen und der Jinangausgietty.
Einsbruch im Reichsrat?
This der Antliche Brengliche Pressedenst mitteilt, bat das Preußische Staatsminsterium in seiner Situng dom 30. Juli in Sachen des Finanzansgleichs des scholossen, six den Zall, daß die Beteiligung der Länder und Könerinden an der Einsommens und Körperschaftsseuer nicht über 75 Prozent erhöht werden sollte, im Reichsrat Einspruch zu erheben.
Für diesen Beschluß war vor allem die Erwägung mögebend, daß anderensalts der Finanzausgleich den Ländern und Gemeinden nicht die auch det äußerster Sparsankeit unbedingt notwendigen Lebensmöglichsteten lassen wirde.

Reue Kompromisanträge der Regierungsparteien.

Im Reichstage ist jest der entschende Kompromisantrag der Regierungsparteien aum Finanzausscheidigereit der Vergierungsparteien aum Finanzausgleich, bet dem bekanntlich über die Höhe der beten benacht erzielt werschen kommte, eingegangen. Danach erhält Karagraph 3a des Kinanzausgleichsgeseiges solgende Kassung: "Um die Kinanzausgleichsseigen werfüllen, werden den dem dau halten, ihre Ausgaben, insbesondere und Gemeindenerbänden), wenn sich ihre Anteile an der Einstommensteuer, der Körperschaftsgereigen und der Umsgeseigen und von geschungsjabren 1925 und 1928 is auf weniger als Ausgaben der Kinsperinger als Witteln des Reichshausgalts, insbesondere aus dem Ausstommen der nicht verpfändes ein Berbrandssabgaben, zur Berfügung gestellt werden."

Beamtengehälter bor dem Ausschuß.

1. August: 100 Brosent Bohnungs. gelb. 3m Saushaltsausichus bes Reichstages murbe wei-Aber wichtige Beamtenfragen verhandelt. Ange nommen wurde befonders eine Entichliefung Des Abg. Steinfopf (Gog.), wonach ben Reichsbeamten bom 1. Anguft ab 100 Prozent bes gefehlichen Bohnunge. gelbes au gemahren ift.

Angenommen wurde serner unter Zustimmung der Regierung ein Antrag des Abg. Stücklen (Sog.) daß dis zur höhe der etwaigen Erharungen bei den Kiteln sir nichtbeamtete Hilfskräfte die Mittel für beamtete Hilfskräfte die Mittel für beamtete Hilfskräfte des Gerners oder Rapitalabschnitts überschritten werden können.

Bergarbeiter-Unruhen in Wales.

Bor dem Ausbruch des eng lifchen Grubenfreits. Im Anthrazitbergban in Südwales in England
freiten bereits 20 000 Bergarbeiter. Schon ist es zu
ernsten Konstitten zwischen Grubenbeamten und Arbeitern gefommen. Etreitende fürmten ein Rohlenbergwert. Bolizeiträste wurden aus der Umagegogen. Da
die Anthrazitarbeiter die Manuschaften von den Bumven der Gruben zurüdgezogen hatten, drohen die Antthrazitgruben zu ersaufen.
Das ist

Das ift

Das ist

Der Anstart

bes allgemeinen englischen Bergarbeiterkonfliktes.
Baldwin berhandelt den ganzen Tag mit Grubenseitsern und Bergarbeitern, um den brohenden englischen Bergarbeiterstell zu vermeiden. Troh aller Bemühungen sind keinerlei Fortischritte erzielt worden, da beide Barteien auf ihrem Standbuntt beharren. Die obtimistlichen Meldungen ilber eine baldige Berständigung sind als verfrüht zu betrachten. Die dom Nachwin in Aussicht gehelt Unterstützung des Bergbaus durch staatlige Gelder söht im englischen Kabinett auf starten Biderstand. Man glaubt allgemein, daß die Berhandlungen auf den toten Puntt angelangt sind.

Amerita der Sieger des Weltfrieges.

Die Ausschaltung der deutschen Konkurrenz. Im amerikanischen "Aron Age" erscheint soeben ein Aufsa, der schlaglichtartig dartut, wie von hervorragenden amerikanischen Inderfreilen die Wirtschaftslage Deutschlands und Europas beurteilt wird. Die Grundgedanken dieses Artifels sind solgende:

bie Kuslandsgeschäfte auch nicht unterstützen. Die allsgemeinen Geschäftsverhältnisse in Deutschand sind berworren.

An Redarationslassen und Kriegsobseru trägte Teutschland sehr schwer. Die amerikanischen Fadrislanten sind berechtigt, mit großer Zuversicht auf den Beltmarft zu geben, weil die deutschlache Bettbewerdsfähigkeit gemindert ist. Die Bereinigten Etaaten sind dazu bestimmt, die vorherrichende Stellung zur Bersiorgung Europas mit Rohmatertal zu bilden. Die tattische Stellung der Bereinigten Librem Sandel mit Europa die fährer als vor 18 Monaten, also vor wie Europa die für kärter als vor 18 Monaten, also vor langsame Brozest und eine Annerwarten, daß der langsame Brozest um die Veterberstellung Europas eine große Rachtrage nach amerikanischen Rohmaterialien, Lebensmitteln und Spezialitäten zur Folge haben wird.

Die polnifche Deutschenhat.

Rilberung ber polntiden weifungsverfügungen.

Die hoffnung, daß die polnifche Regierung viel-leicht noch im letten Angenblid von der Answeitung

der Optanten Abstand nehmen werde, hat sich nicht erfüllt. Der polnische Imenminisser Razdiewicz jat in Re ustadt (Kommerellen) den dortigen Pressertetern nochmals erstärt, daß die polnische Regtenung den dem ihr den Gestenung der Den dem ihr durch die Wiener Konvention geschrauch nachen werde.

Anter diesen Umständen ist die deutsche Rasderung enischlossen, ihrerseits zur Answeisung jener volnissen Optanten zu schreiten, die das deutsche Gebiet bis zum 1. Angust nicht verlassen haben werden. Die Berantwortung in dieser Anspelegenheit fällt auf Polen.

Das Körperichaftsfleuergefet.

Path Korpermatibileilergeleh.
Fortschung der Beratungen im Acichétage.

Wit Eintritt in die Tagesordnung wendet sich das dans der zweiten Beratung des Körperschaftiskeuergesesd. Präschent Löbe teilt mit, daß der Aletsfeinent ein weitere Zwiammenfassung des Körperschaftiskeuergese beim die allgemeine Debatte drei Hier die allgemeine Debatte drei Kiertesstund das ihren Vedarte der Körperschaftssteuergese seien für die allgemeine Debatte drei Kiertesstunden Redezeit und für die Einzeldebatte der Kruppen mit se 20 Minuten vorgeseden.

Uhg. Meier-Vaden (So.) erklärt sich mit dem Vorgeschaften der Kruppen die Sozialbemokratie nicht einwersanden artis fidnen ich sehod die Sozialbemokratie nicht einwersanden erklären, da er für die Kapitassische gegen früßer eine Ermässigung um 42 Prozent debeute. Auch das große deer der Konsumenten mitse det wirdsstätzt werden.

bente. Nuch das große heer der Konsumenten mitste bei der wirtichaftlichen Betrachtung der Setuergesetzbung der cickficktigt werden. Rach Erklärungen von kommunistischer Sette schliebt der Algemeine Aussprache. In der Einzeldebatte werden zunächt die Baragraphen 2 die 19 behandelt, in denen die steuerpflichtigen Einkommen und Einkommensarten umprenzt werden. Bon der Beratung ausgeschlossen der Berforgungsdetriebe desallen. Sie folken ert gemeinkam mit dem Getesentwurt über die gegenseitigen Besteuerungsrechte behannelt werden. Die Uhstimmungen werden ausgeseht. Beim Steuertaris beantragt Abs. Sollein Komm.) Erhöhung der Steueriäße und dissentliche Auslegung der Körperschaftslieuerlissen. Die Abstimmungen werden auch hier vorläusig ausleszt.

Deutsches Reich.

- Berlin, ben 31. Juli 1925. Donnerstag fand im Sandelspolitifden Musichuß bes Reichstages die erfte und zweite Lefung der Bollvorlage



Schlafzimmer 540.— 600 — 650. 750.— bis 2500 M.

Speisezimmer 500 — 600.— 650.— 700.— 725.— 800.— bis 3000.— M.

Herrenzimmer 525.— 600.— 650.— 700.— Herrenzimmer 800.—, bis 3000.— M.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Berlin,

Elsässer Straße 37 (nahe Oranienburger Tor), Brunnenstraße 33

Drimmer & Halpern.

fatt. Die zweite Lefung beftätigte die Annahme ber nati. Die zweite Lesung bestätigte die Annahme der Borlage nach den Kompromisbeschlüssen. Der Reichsfinanzminister wurde ermächtigt, den Zeithuntt des Ankrafitretens des Zollgesehes zu bestimmen. Er soll nuch verschiedenen Positionen zu verschiedenen Zeithunkten in Krast sehen können. Spätestens soll das Geses dom 1. Oktober 1925 ab Gestung haben und es soll mit Ablauf des 31. Juli 1927 außer Krast treten. Die Regterung will solgende Positionen mit einer Frist don 14 Tagen nach Berkündigung in Krast sehen: Gevegtering will folgende Positionen mit einer Frist von 14 Tagen nach Berklindigung in Krast setzen: Ge-treide, Malz, Källerreierzeugnisse, Vies, frisches Fleisch und Zuder. Die übrigen Teile sollen mit dem 1. Oktober d. J. in Krast treten, mit Ausnahme der Weinpositionen, die erst am 16. Oktober Geseh werden sollen, weil bis dahin der Spanische Danbelsvertrag noch gilt.

Sanbelsvertrag noch gilt.

Französische Boriöße. Das Parijer "Journal oficiel" verössentlicht eine Berordnung, wonach die Einsuhr von Kohlen deutschen Ursprungs einer besinderen Einsuhrlizenz unterliegt. Diese Berordnung steht in schrössen Gegenfab zu den im Juli diese Jahres anläßlich der Unterbrechung der deutscherenzsbertragsverbandlungen getrossenen Abmachungen zwichen Staatsschreiter Tenedelendung und dem französischen Staatsschreiter Togamet, in denen sich beide Länder verpflichtet haben, während der Berhandlungsdaufe keine Magnahmen zu ergreisen, die sich ausschließlich oder in der Hauptlache gegen das andere Land richten. Frankreich hat es nicht jur nötig gehalten, sich über diese Fragen erst mit Deutschland zu verstängen.

gen. . Bolfsbegehren in der Aufwertungsfrage? Die Arbeitsgemeinschaft der Aufwertungs-Organisationen hat gemäß ihrem Beschluß vom 29. Juli über die Auswertungsfrage ein Bolfsbegehren herbeiguführen, die nötigen Borarbeiten hierzu bereits in Angriff ge-

nommen.

**O Aufhebung der deutscheichtereichischen Bagvija.
Das Abdommen zwischen Deutschland und Desterreich
über die Aufhebung der Bassiva ist unterzeichnet worben. Das Absommen tritt mit dem 12. August d.
in Krast. Bon da ab wird der Reiseverkehr zwischen
beiben Staaten sich so vollziehen, daß die beiderseitigen Staatsangehörigen nur mit gültigen Inlandspässen
versehen sein mussen.

" Milheim a. Mh. Die Raumungsvorbereitungen find aud, bier im vollen Gange.

Auslands-Rundschau.

Audustuliun Aufthaft Abo et Arims?

— Aldo et Krim soll der französischen Kegrefung mitgeteilt haden, daß er zu Friedensverhandlungen bereit sei, falls die Unabhängigkeit des Kifgebietes garantiert würde. — Rach einer anderen Meldung soll ein Kriegsrat unter dem Borst Abo el Krims descholofen haden, den Krieg dis zu mit Lengersten fortzusiehen, falls die Franzosen und Spanier die Unabhängigkeit des Kifgebietes nicht anerkennen wollen.

iden Schulbentommiffion nach ben Bereinigten Staaten begeben.

den Squidentommission nach den Bereinigten Staaten begeben.

+ Paris. Streikende Vansbeamte demonstrierten vor der Varise Borie.

- Mostan. Im Amurgebiet ist eine ernste antidolschemistige dewegung ausgebrochen, die täglich einen drobensten Charafter anniumt.

- Mostan. An der polntickrussischen Gerenze im Besten Gharafter anniumt.

- Mostan. An der polntickrussischen Gerenze im Besten Gerenze der Kommandant der sowietzussischen Gerenzeinspe von polntichen Grenzischaften ermordet.

- Rew Vort. Der Rrösischen von Anaama beschloßnegen des herrichenden Kommunistentreibens die Ausweizing aller fästigen Aussänder.

- Totio. In Zahan ist eine Kast-nettstrise ausgebrochen, das japansiche Kadinetts seht von ieinem Rücktritt.

Schlußdienst.

Die Beamtengehälter. Berlin, 31. Juli. Die Gerüchte, wonach die Re-gierungsparteien beabsichtigen, den Reichsfinanzminifier zur Erböhung der Beamtengehälter zu ermächtigen,

treffen dem Bernehmen nach nicht zu. Eine tatsachliche Erhöhung der Bezüge dürfte nur durch die im Ausfauß beschlossene Ermächtigung zur Berausseungenden Der Wohnungsgeldbauschüffe einreteen, die mit der allmählichen Steigerung der Wieten im Jusammenhang sieht. Die in der Bresse genannten Jahlen von 12 baw. 10 Prozent sind die Säge, um die zum leiten Wal die Beantengehälter aufgebessert wurden.

Bu lebenelänglichem Buchthaus begnabigt.

Ju lebenslänglichem Juchthaus begnavigt.
Schneidemühl, 31. Juli. Im Januar 1925 wurde auf der Strede Berlin-Schneidemühl bei Stöben ein Eisenbahnattentat, bei dem 18 Perspnen zu Tode lamen, verübt. Der Hamelyfauldig Berleberg wurde seinerzeit bingerichtet. Gegen den flüchtig gewordenen Izsärigen russischen Palveiter Tasielski konnte erst im Märzgen russischen Palveiter Tasielski konnte erst im Märzgen werden Palveiter Tasielski konnte erst im Märzgen werden verben. Er wurde wegen vorsäslichen Wordes und Gesähdung eines Gisenbahutransportes zum Tode verurteilt, jeht aber durch Erlaß des vreußischen Justimmissers zu sebenslänglicher Zuchtausstrase begnadigt.

Krinztiel Auserkannissen den der Verkannschaften

Reit sein Ende sindet.

Rene Berwidsungen im Saargebiet?

Saarbriiden, 31. Juli. Die Arise im Saargebiet scheint von weiteren Bervissungen au stehen. Die angefündigten Betriebseinschräftäntungen in der Hückernindustrie insolge Ausbleibens der Spezialtoble werden sindlystei insolge Ausbleibens der Spezialtoble werden sindlystei insolgen. In verschiedenen Berten sind bereits Feierschichten und größere Arbeiterentschlichten angezeigt worden. Dazu kommt, daß auch die Lohnregelung in der Schwerindustrie, in der den Alfreiteren durch Schlichtungspruch eine Sprozentige Erdöhung augestanden ist, in Gewersschaftsreisen ablehenden dusgenommen wurde. Benn auch die Erstärungsfrist dis aum 5. August läuft, die sich doch seute schonenden Haltung der Arbeitsgeder in der Schwerund Haltung der Arbeitsgeder in der Schwerund Haltungstrie zum Streif von 20 000 Arbeitern kommen wird.

Amtsbezirk Birkenwerder

* Die U.T.-Lichtfpiele warten heute abend mit einem befonderen Programm auf. Das Hauptinterisse wied der Birkenwerder Jilm erwecken, der dei der Ucaufschrung am Sonnadend
vor einem kleinen Areise mit Bestal aufgenommen wurde. Auf Einselheiten des Heinen Areise mit Bestal aufgenommen wurde. Auf Einselheiten des heimatssims wollen wir aus besonderen Gründen beute nicht eingehen. Bei der Borsshung des Films Achtung! Rurve!" wird man Tänen lachen. Unichtiesen, Sicherheitsmaß-nahmen in der dussichen Eisendahn (Naturaufnahmen) und das Luftspiel, Die Punichjungsrau". Der Besuch wird sicherkisch siark sein.

eines Erholungsortes im Oberharz ins Auge gefaßt. Sie wird demnächft taulend Rellameluitballons mit entiprechender Aufchrit aufend Rellameluitballons mit entiprechender Aufchrit aussein leinen. Die Finder beionders gefennzeichner Ballone werden auf gewisse getatt Freipenston erhalten. Bielleicht gehört auch einer unserer Leier zu diesen Glüdlichen. Man achte baber auf solche Ballons.

* Regen hebt die Polizeistunde auf. Bet einer Gerichtsverhandlung in Halle, die gegen Mitglieder eines Bereins stattjand,
bie über die Polizeistunde hinaus im Festlokal gebileben waren,
weil es stark regenete, stellte das Gericht den Grundigs auf, daß
es einer Festgeseilichaft nicht zugemutet werden könne, das Festlatel
dem Regen auszuiezen. Die Lleberschreitung der Polizeistunde sei,
wie in diesem Falle, nicht strafbar.

wie in biefem galle, nicht liefabahnplaß belegt? Roch immer find, 2 Wann ist ein Elsenbahnplaß belegt? Roch immer find, zumal mährend der Hauptreifezeit, unlieblame Auseinanderiesungen zwischen den Reisenden wegen Belegung von Plägen in den Elsendahn-abetieln zu beobachten. Es soll daher nochmals darauf bingewiesen weten, daß durch Hinlegen einer Zeitung oder eines Buches auf bie Elsbahn, sowie durch Pitcheeriegen des Hondepräcks im Bepädineg ein Anspruch auf den darunter bestindlichen Elsplag nicht erworben wied. Alls beiegt gilt der Plag nur, wenn Handspepäck. Aleidungs-jilicke, zumindes ein Hut und derelgichen darauf niedergelegt find. zei Zügen, in denen der Anspruch auf einen Sigplag durch bie

hegint in der Sountagnummer.

Kurzer Auszug:
Die Geschichte eines früh verwaisten jungen Rödens aus abeligem Jause, dem infolge einer vermeinten großen Schuld der eines gewalksamen Zodes gestorbenen Eitern das Zeben vergällt und verbiteter wirb und das jene Schuld durch den Berzicht auf eigenes Lebens und Liebesglüch führen zu missen glaubt, die se durch den beisgeliedten Mann, dem es unter dem Drucke der "Sünde" der Elten sich nicht geben will, vom dumpsen Banne erlöst und, nachem alles Tribe sich gestärt. Alles Dunket sich erhölten das, zur glüstlichsen aller Frauen gemacht wird. Das alles ist oh intressend und mit sicher Eindreisischet erzächt, das die Tellnahme des Leibes sich die Kreiben und ein Mitstieben, auch nicht einen Augenblid lang erlahmt. Rurger Auszug :

..... Löjung einer Plagkarte erworben ift, bebarf es biefer Magnahme natürlich nicht.

* Markte im Monat August: 3. Jahrmarkt in Copenick, 4. Bferdemarkt in Charlottenburg, 6. Pferdemarkt in Beilim Belgeniee, 19. Krammarkt in Freienwalde a. D., Krammarkt in Bertlin (4 Zage), 25. Pferdemarkt in Spandau, 27. Pferdemarkt in Charlottenburg.

in Charlottenburg.

Berfassungsseier in den Schulen. Das preußische Kultusministerium hat angeordnet, daß der Berfassungstag (11. August) auch in diesem Jadre in sänntlichen Schulen begangen, und daß dabet in einer würdigen Schulen begangen wird. Der Unterricht fällt am 11. August aus. Wo der 11. August in die Ferien fällt, ih dei Beidevbeginn des Unterrichts eins entsprechende Feier zu veranstalten.

Tas sins als Erzieher. Eine Schweizer Schulzeitung veröffentlicht solgende bederzigenswerte Kinosiatist. Nach dieser sind von den 3300 Schülern der 39. mittleren und deren Kalssien in Bern 2450 Kinobesucher. Bas sie in einem bestimmten Zeitraum sahen, wur folgendes: 1944 mal Brügelfgenen, 1286 mal Zantswischen Eheleuten, 1350 mal Betruntene, 1160 mal Entsührungen, 1120 mal Ehebrüche, 1224 mal, wie Menigden erschöpfen wurden, 1645 mal Kübereien, 1179 mal Diehfähle, 1171 mal Brandfistungen und Moore, 765 mal Eelbstmore, 1225 mal Detestitiv romane. Diese Statistis sprich eine Schöppen-

Preispiter in knaven, zuwigen nam eine gen gigt manches zu wün-Lehnig. Der Zustand unserer Strafen lätzt manches zu wün-ichen übrig Gang beisonders ist dies der Fall bet dem Fahrweg, der vom Restaurant Lehmann am Rabnhof entlang sührt. Der Elusdruck, "Strafe" ist selectlie eigentlich ichon reichsich eupkemisstich Wann subst fich vielmehr recht lebhait an gewiss- Zuständer erinnert,

Das graue Auto.

(Rachbrud verboten.)

"So bent doch nicht mehr an Nache, Watter, bettelle fie. "Werner wird fein Wort balten, wenn du darauf beftehft, aber vergißt du denn mich? Wie fannft du meinen Bruder in den Tod ichiden? 3ch bin nur ein Weib und begreife nicht, wie du fo hart fein fannst. Mußt du fo fein?"

Srider in den Tod infinent Jud den nicht ein kannft. Mußt du so fein?"

Banbeeren ließ sich auf die breite Lehne ihres Sessels nieder, er dielt ihre Hand in den seinen und iad vor sich din.

"Schon bevor du kamst, dabe ich deinem Bruder sein Wort zurückgeben wollen. Er ist tert. Ich lege teine Hand an ihn. Ich kann es nicht. Sag ihm, daß er slieden soll, er soll sich der zustiz entziehen, devor sie done meine Silfe durch Jusal auf ihn ausmertsam wird.

Bandeeren erbob sich, trich mit der Hand über seine Sitre, ging dam langsam binüber an daß Fenster, stand dort abgewandt minutenlang. Es war ihm, als dade er sich von einer Sinde bestet, eine schiederene, dange Hossiung zitrette in ihm auf.

Es war gang sill in der kob und zu ihm tam, sibite sie dinter er, we Lisa sich erhob und zu ihm tam, sie biter er, wie Lisa sich erhob und zu ihm tam, sie war eine sich senere. Maliert bat sie.

Er wandte sich langsam um.

Sie wagten sich, den Vollen. Sie ergriff nur seine Hande und drüft, den Vollen. Sie ergriff nur seine Hande und drüft, den Vollen. Auf der sich in der ich kebe zu zu ergeben, werde deb die dodybelt, seit du meinem Bruder daß Leben zurückgabst.

Sie schug die Augen zu ihm auf und umschlang seinen Zehn renest. Auf soll zu der sicht, er erwarter dich, er ist is voller knat "Ach soll dieddich machen, wenn du einen Zehn renest."

Da nabm er ihr Gesicht leife in feine hande, jab ibt in die Augen und lächelte fie an: "Ja, mach mich glüdlich, du! Ich habe folch Berlangen banach, und du allein wirft es tonnen."

- Ende.

Frauenachlung bier und da.

Bon Bertha Bitt.

Das Berhältnis des Menichen zu seinen Neben-menschen ist immer ein untrügliches Zeichen sür den Stand seiner Kultur, und wie tief in dieser Beziehung ganze Bölterschaften standen oder noch siehen, das drückt sich meist untrüglich in der Art aus, wie man die Frauen zu behandeln psiegt. Der Tiefstand der Bölterkultur ofsendert sich hier oft erichredend, und nicht immer sind es nur die vom Christentum und nicht berührten Teile der Wenschheit, die sich hier unwürdig auszeichnen.

Benichpeit, die sich dier unwürdig auszeichnen.

Bet dem Othaheiten und auch bet dem christichen Morladen dürsen die Frauen nicht mit den Männern an einem Tick siehen; sie durten auch nicht im Beit schasen. Diesen Liegen vor dem Bett des Nannes auf bloßer Erde. Diesen liegen vor dem Bett des Nannes auf bloßer Erde. Diesen Liegen vor dem Bett des Nannes auf bloßer Erde. Diesen liegen vor dem Bett des Nannes siehend zu bedienenn; ja wenn hier früher ein Nann seine Frau ermordete, so versiel er nicht einmal in Strase. In Loomag gar darf die Frau nicht anders als kniend mit dem Nann reden. Die Seren Eingeborenen von Gudana lassen sich, wenn sie auf die Jagd gehen, don den Frauen ihre hunde nachtragen, damit diese armen Tere nicht müde werden. Ahnlich dält man es auf einigen Sidseinslein; wenn dort der Nann ausgeht oder einen Spaziergang macht, so dat die Frau ihm ein Sepäd nachgutragen. Als der bekannte Kapitän Corf in senen Segenden reise, datte sein Bedienter, der seinem Separin etwas nachtrug, das Bergnügen einiger zärtlichen Begegnungen mit den Kilden, weil sie ihn, eben wegen seines Sepäck, für ein Frauenzimmer hielten. Die Berser daben ihre Kapitän. Die Berser haben ihre Kapitän.

ausgeschloffen; fie fagen, wenn bie henne fraben will, fo muß man ihr bie Reble abichneiben.

ausgelchlossen; sie sagen, wenn die Henne trähen will, so muß man ihr die Kehle abschneiden.

Bei den meisten Indianern hatten die Frauen die Edve, sene Tätigkeit ausschlieben, aus der sich alle anderen Arbeiten entwickeln. Sie mußten nämlich das Feld eigenschändig bedauen, Hitten aufschliegen und überdaupt alle harten Arbeiten tun, während die Männer auf der Jagd waren oder schließen. Kindermädchen zu halten, entiprach dabei nicht der Sitte eitnehehr mußten die Frauen odendrein noch überall ihre Kinder mit sich siehelten sie halten, entiprach dabei nicht der Sitte eitnehe mußten die Frauen odendrein noch überall ihre Kinder mit sich siehelten sie halten, entiprach dabei nicht der Sitte mußten die Frauen den der Stimos, in die Pelzsstiesel. Am ungalantesten werden die Frauen dei der Anderen der Anderen der Stimos, in die Pelzsstiesel. Am ungalantesten werden die Frauen dei der Anderen der Anderen der Stimos, in die Pelzsstiesel. Am ungalantesten werden die Frauen der Schlitten ausgeden den der der Anderen die sich einen Anderen siehe Anderen der Schlitten abzupaden ist — eine Arbeit, die nur der Frau gebührt — so darf sie das nicht auf die gewöhnliche Art verrichten, sondern muß unter den Deichselflangen durchtiechen und die Schonn mitham von unten berausziehen. Auch dat sie nie det einem zur Reise gerüsteten langen Schlittenzug zwischen zwei Schlitten durchgeben, wenn sie auf die andere Sciedes Salges will, sondern sie muß entweder wieder miere der stange durchzuschen, wenn sie auf die andere Sciedes Salges will, sondern sie muß entweder wieder miere der stange durchzuschen, wenn sie auf die andere Sciedes Salges will, sondern sie muß entweder wieder miere der stange durchzuschen, wenn sie auf die andere Scieden Sanges will, sondern sie muß entweder wieder miere der stange durchzuschen, wenn sie auf die andere Scieden Schlitten durchgeben, wenn sie auf die andere Scieden Schlitten durchgeben, wenn sie auf die andere Scieden sehre der sieden schlitten durch der sieder sieden sieden sieden sieden sieden sieden d

wie sie etwa vor Berdun im Reiege herrichten, denn der Weg macht den Eindruck, als ob vor kurzem ein reichlicher "Abend-segen aller Kalider" darüber hinwegagangen mare. Loch reihe sich an Loch, jo daß einem alle Alten von Fahrzeigen und Saya-tieren, die diese leite zu passieren daden, in der Geele leid tun können. Es, eit darum an diere Eicht die Hoffmung aussesprochen, daß sich die Gemeindevertretung recht bald mit der Frage der Instandigung diese Selies der Einsge beschäftligt. Gesichen nuß dier etwas, je eher, desto besser. Ledwig. Das Staatliche Wasserschauamt Ederswalde schreidt den schilftliesser Ban eines Abgadenerhoberhauses an der Led-ntschilden ein der Ledwing der Vertragen und der Led-

HIMP-ess CHRISTIANIAN MARKET

Amisbezirk Gohen Neuendorf

Das Befinden des Nachtpolizelbeamten Albin Bod hat fich mobi etwas gebeset, doch ist der Ausgang der Berwundung noch nicht vorauszulehen. Si dann zur Zeit noch nicht gedagt werben, wo das Gelichoß in der Brutl sigt, da noch seine Heine Köntigen und der Berwindung noch nicht vorauszulehen. Si dann zur Zeit noch nicht gelagt werben, wo das Geschoß in der Brutl sigt, da noch eine Köstigen weben, wo das Geschoß in der Brutl sigt, da noch eine Kostigen werden, wo das Geschoß in Derzbeutel. Die Anteilnahme an dem Ergeben des Beliebten Beamten äußert sig durch abstelles Beluche. Bir bossen der höhe der Seine Bestehen das die Bessentung zur völligen Gelundung sühren möge.

Sine Bodenlokerung mit Ammoniak-Zalpeter-Düngung durch Erdelung zur völligen Gelundung sitzen moge.

Sine Bodenlokerung mit Ammoniak-Zalpeter-Düngung durch Erdelung zur einem Freischaft mit vorausgebendem Bortrag des Her auf dem Grundstäd der Gemeinde, niche Bassen werden der eine Beseine in, einer Bestied, nicht sie Bassen werden der der Grundstag und den Grundstag der Bestehe sie der Grundstag des Bereins sin Jandel und Gewerbe Biekeawerber, die ein Gastut gleiche Gastellung sie sterlei glatischet. Bere Syndikus Zimmermann wird dierdei einen Boutrag dalten über des Auswertungs- und Geuergeigt.

Aus dem Amtsbezirk Schönfließ.

Dergfelbe. Gine Gemeindertreterstung fand am Dienstag abend 8 libr im Signungsimmen ber Vertretung schen Reuendorftstage 3 stat. Unter dem Borst von Deren Gemeinderversterter anweiend. Die Gemeinde Bertretung behen Knemdorftstage 3 stat. Unter dem Borst von Deren Gemeinderversterter anweiend. Die Gemeinde Bertretung des die still stagere zeit mit dem Projekt über die Erdauung einer Unternauer auf dem Frieddorft. Die Gemeinde Bertretung des die still stagere zeit mit dem Projekt über die Erdauung einer Unternauer auf dem Frieddorft. Die Anderstung des still stageres der mit der Projekt in dem Frieddorft. Nach mehrer Projekten dat um zere Baumeister Boefslod-Bergslebe der Erdauer unseres Transformatorenhauses) ein künstlerisch hochwertiges Projekt angefertigt, das dem unseres Derdorften der eine Bertretung gelunden hat. Die Anlage foll aus roten Berdleiden. Die Derbetten ausgeschipt werden nach Spisse für ausgistlende Utene enthalten. Zu deithen Seiten bilden erthöhte Gemeinhe die hierzu benätigten Seiten geten der Anschließe für aufgistlende Utene enthalten. Zu deithen Seiten bilden Erdellung Breis überläßt, iff es möglich, ig Anlage sin 967 Mark bezustlesen. Die Gemeinhe die hierzu benätigten Seiten zu einem äußerit niedrigen Breis überläßt, iff es möglich, ig Minage sin 967 Mark bezustlesen. Die Gemeinten der Abertlage sin 967 Mark bezustlesen. Die Gemeinsche der Beweiten dem Bauunternehmer Bruchname Bergslebe. Die gedeneiten Die mach Benauch der der der Schlader der Schlade

fonalsachen verhandelt. Greschieben bei den bei ber ger Bergfelbe. Der Sommernachtsball des Grundbefiger-Bereins, verhunden mit Berlojung, Preis'chießem und humoristischen Bortadgen, findet morgen Sonnadend im Restaurant "Hojdiger statt. Teie Beranstaltung der algischtlich eine große Angedungskrost Asgestde, jodah man auch diesmal einen gahlreichen Bejuch erwartet. Bergfelbe. Der hiesge Berein sitt Hondel und Gewerbe ist mit seinen Damen eingeladen zu einer Beranstaltung des Bruderwerten bei Anders die Kenwerder, die Andersach angehaltung in Briefe, der Gasstutter Große flatische Ernstellen. Bon besondere Bedeutung ist der interessanden und Schaltung der Bestellen der Schaltung der Bestellen und der Bestellen der Schaltung der Schaltu

interessante Bortrag des Syndikus Zimmermann. Naheres im heutigen Jnsseat. – Schönftles Die Dorsstraße innerhalb der Gemeinde Schön-fles im Zuge der Straße Sitkenwerder, Mühlenbeck dam. Schildow wird wegen Jnstandigung eines Durchasses vom 28. Juli dis 15. August 1925 sür jeden Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Berliner Nachrichten.

* Amerikanischer Acceptesiuch in Berliner Hospitälern. Eine ärzeliche amerikanische Studienkommission statene Gemeinsche Bestudien Bestudien das. Die amerikanischen Bestudier zeigen großes Interesse an dieser eigenartigen Anstalt, die ärzelliche und soziale Fürsorge witeinander verdindet.

* Ersolgreichen Biderstand hat der Geldschank in der Kasse des Gewerbes und Kausmannsgerichts in Berlin knadern geleistet. Biederholt ist ichon versucht worden, diesen au erleichtern, doch glüdlicherweise immer vergebens. Auch vor einigen Tagen hat der Brave wieder ersolgreich stand gehalten. Sein Inhalt bestand übrigens nur aus — 66 Kennige.

Aus der Mark.

Dranienburg. Einen schweren Zusammenstoß hatten am Dienistag auf der Chausse wwischen Schmachtenbagen und Zehlendorf bert Lischermeiter Basels und Sohn mit zwei Krübern R. aus Schmachtenbagen. Die beiden Oranienburger subren R. aus Schmachtenbagen. Die beiden Oranienburger subren R. aus Schmachtenbagen inde liebenwobe. Eine al Risometer hinter Schwachtenbagen sahen sie auf der Chausse einen kortnachtenbagen sahen sie auf der Chausse einen kortnachtenbagen sahen der Lauber Chausse einer Kornnagen stehen des Motorrades vorsprang und ihnen den Weg verspertte Rut mit Midbe gelang es, ohne Schaden mit dem Rade vorsbeitungen der keine hier Parken der Annen der Gehapennschen der Haussel siehen kann in den Rade vorsbeitung und der der Mann mit einer Korngabel berbeigestig fam vom Felbe ein Mann mit einer Korngabel berbeigestigt in den die den Ungriffen zu entzieben. Kann war das Kad in Bewegung, so tam die abgebrechene Gabel mit ihren spigen Ziusen als Wursgeschaft aus einzieben. Kann war das Kad in Bewegung, so tam die abgebrechene Gabel mit ihren spigen Ziusen als Wursgeschaft aus einzieben. Kann war das Kad in Bewegung, so tam die abgebrechene Gabel mit ihren spigen Ziusen als Wursgeschaft aus einzieben. Keine Bellener Turnerin, die Studentin Annelies Schwanebeck, hat in den Hoch Michaels eine Selten. Einen seltenen, soff märchenhaften Beweis von Treue

Betten. Einen fellenen, saft märchenhalten Beweis von Treue gegen seinen Herrn gab ein großer Schäftethund, der in Hohen-schopping leinen Herrn vom Tode des Erteinkens rettete. Der Befiger des Hundes vergnügte sich mit diesen im Wasser, Bich

lich ging ber Mann vor den Augen ieiner Frau und seiner Kinder unter. Das Tier, das sur den Borsall den richtigen Justinkt hatte, bemühte sich, den Untergegangenen zu retten und nahm ihn beshalb in die Hähne. Eine Menge Bispuren auf der Kopshaut und am Nacken war die Folge der Bemühungen des wackeren Tieres. Der Berlegte, der vielleicht nicht mit dem Leben davon gekommen wäre, begad sich in die Behandlung des Hern Sanitätsrats Dr. Reumann, der in seiner langen Praxis Gleiches oder Alehnliches nicht erlebt hat.

Beiten. Der erste schwere Unsal seit der Jaangriffnahme ber Bauten sür den neuen Ranal hat sich am Dienstag ereignet. Ein Arbeiter versichte kurz vor einer Lokomotive, welche den Transport der Sanoloren bejorgt, über die Gleife zu achen. Dadet wurde er von der Lokomotive erläßt und mitgeschleist. Bevor die Okomotive mit ihren vielen Loren zum Halten gebracht werden konnte, hatte der Ungläckliche bereits sehr schwere Berlegungen davongetragen. Der ichseunsich serbeiter katz konnte nur ben inzwischen eingetretenen Tod sessischen konnte nur den inzwischen eingetretenen Tod sessischen; der scheiter hatte bei dem Unfaul das Genick gebrochen. Augenzeugen des entieglichen Borfalles jagen aus, daß der Berungläckte wohl schwerdier gewesen sein misse.

Ordnung bestunden. Ein gemeiner Eindrechertick. Bei dem TischlerMankow. Ein gemeiner Eindrechtlich. Bei dem Tischlermeisser Schudeck, Mühlenstrage 47, wurde am Freitag der vorigen Woche, adends ihr die telephonsisse Mittellung gemacht, daß wiesinden einer im Lichtenberger Krankenhaus liegenden, dage eine Bestichtechterung eingetreten und bein Komman erwünischt wäre. Er machte sich mun solot auf wunder an. Da ihn die Sache nur solot eine frau wohl und munter an. Da ihn die Sach nun solot eine dem Haufen der der der der den einem Hause nichts Berdächtiges seistellen konnte. Als er selbst aber zuschen, das ihm aus Wohnung und Werkenberlassen eine Besticht der wirdekkehrte, muste er die unangenehme Webertasigtung etelen, das ihm aus Wohnung und Werkstatt Gegenstände im Wert von 5000 Macka gekohlen waren. Darunter besinden ihm Ert von 5000 Macka gekohlen waren. Darunter besinden sie Den Zehrer Visichof ist von der Vergerung.

Frammenser. Dem Lehrer Bischof ist von der Regierung und dem Schullende Berufung in das Schullend strichenant Krummense ausgebrochen, und die begügliche Berufund habe am 27. dere der der begügliche Berufund nichte am 27. d. Mrt. durch dem Schullvorstandes überreicht worden. (herr Behrer Bischof war bekanntlich vor einigen Jahren in Birkenwerder istig. Red.)

war bekanntlich vor einigen Jahren in Vittenwetver latig. Neo.)
Schönermark. Ein Erlebnis in der dritten Klasse der Kreisbahn. Neben einer jungen Fran immit ein altes, abgearbeitetes Mitterchen gaghaft Plag, Nach langem Drudsen fragt sie schächtern, indem sie auf das Abreil der zweiten Klasse weit: "Fraulein, sind da de Sosa neben an a ümmer weit, dat is woll all nie (neu) inricht? If bin da hüt so trinjeraaden, un dunn secht he Coer Schaffnere to mi, ist dust nich up de Sosa sitten!"

Befolge gat. **Lyden.** Bon einem traglichen Tode ereilt wurde der etwa 75 Jahre alte Kifchermeister Frig Müller. Der alte Mann ging morgens an den Bee, um seinen Kahn auszuschöpfen. Alls gegen 9 Ubr ein Nachdar am den Dec kam, jad er M. unter seinem Kahn als Leiche im Wasset stiegen. Jedensfalls ift er beim Aussichöpfen des Kahnes vom Schwindel befaller, ins Wasser gestützt und, da niemand den Borsall bewerkte, ertrunken.

Allerlei aus aller Welf.

Die deutschischeichten Basverhandlungen. Die Berhandlungen avischen Zeutschland und der TschechoElwafe iber die Aufschung der Basvisa nehmen einen günktigen Berlauf, sodaß mit der Abstäglung der Bisa in nicht zu ferner Zeit zu rechnen ist.

* Die Beiederreisstung des Fungblases Banne-gerten. Eine Bersamulung den Bertretern der Ge-meindeverwaftungen und Bertehrsvereine in Banne, Eidel, Recklinghaufen, Herten und herne beschäftigte sich erfimalig nach Abzug der Franzosen mit der Frage der Biederreisssung des Fungbasens Banne-Herten. Es wurde beschändigen, mit der betreffenden Stelle in Essen in Berhandlungen zu treten, um mit dieser Bieders-erbsfinung des Fungblates in die Wege zu letten.

* Lusivertehr Amsterdam—Torimund. Durch den regelmäßigen Flugverfehr Amsterdam—Dortmund wird das europäisige Ansterden eine wertvolle Bereicherung erfahren. Die Strede Amsterdam—Dortmund ist ein Glied folgender Austructfehrsverbindungen: Amsterdam—Dortmund—Frantsurt—Aürch, Amsterdam—Dortmund—Frantsurt—München, Amsterdam—Dortmund—Frantsurt—München, Amsterdam—Dortmund—Frantsurt—München, Amsterdam—Dortmund—Sendsurger Schlachthofe. Im Kühleraum des Duisburger Schlachthofes brach auf bisher rach mehe Anterior in bester des Gelachthofes wurde neben anderem Gebäudeschaden vernichtet. Die im Kühlraum lagernden recht erheblichen Fleichmengen konnten nur zum Teil gerettet werden.

nagen Fietignkengen und bem Welftriege. Un-werden, "Ein Totgeglaubter aus dem Welftriege. Un-längst ist ein Kriegsteilnehmer, der jeit 1915 als ver-mist galt, seit dieser Zeit auch fein Lebenszeichen mehr von sich gegeben, nach seiner Seimassad Wesel zurück-gefehrt. Er hat sich im Innern Ruslands besunden.

- gerepri. Er hat jid im Innern Ruflands befunden.

 * Naubüberfall. In einer zu ebener Erde gelegenen Wohnung in Barmen erschien vor einigen Tagen ein junger Mann, der der ihm die Tür öffnenden Frau erflärte, ihren Gatten Prechen zu müssen. Die etwa 59 schrige Frau ließ den Fremden eintreten. Kaum hatte er die Tür hinter sich geschlossen, als er die Frau zu Boden warf, ihr einen Knebel in den Mund Frau zu Woden warf, ihr einen Knebel in den Mund wähnlich und sie mit einer Schußwasse berochte. Dann raubte er aus einer unverschlossenen Kommode etwa 500 Mart, sprang aus dem Fenster und entsam unverfannt. erfannt.
- * Wieder ein Anto vom Zuge erfaßt und zer-maint. An einer schrankenlosen Uebersahrt an der Eisenbahnstrede Duedlindurg-Alchersleben wurde das Autonschil eines Gutsbesitzers aus erstgenannter Stadv vom Zuge ersaßt. Der Eigentümer des Krasswagens, der diesen such der Stelle getötet; zwei andere Bersonen trugen lebensgesährliche Berlegungen davon.
- andere Berjonen trugen lebensgefährliche Berlegungen davon.

 * Ter Feind im Lande. Das französische Militärpolizeigericht verhandelte unlämsst gegen einen Landwirt aus Binden, der angelagt war, eine seit dem 13. Februar in seinem Haufe sie Besahungsbehörde beschlagnachmte Bodnung nicht hergerichtet zu haben. Schon am 15. April war der Angeslagte aus diesem Grunde zu 200 Mart Geldstras derurteilt worden. In der Berhandlung erstärte dieser, das Geld zur derstellung der Bohnung nicht ausberingen zu können. Der Angeslagte wurde deshalb zu wei Wondaten Gesängnis und 500 Mart Geldstrase berurteilt, mit der Bestingung der Beschaft der Bertügung stellen gerängnis und 500 Mart Geldstrase derurteilt, mit der Bestingung der Beschaft der Versängnissen der Versängnische Sittstraseicht mehrer Bersonen wegen Basvergebens zu Geldstrasen den 10 bis 45 Mart.
- 10 bis 45 Mark.

 Gin verhängnisvoller Freinm. Im akademisigen Krankenhaus in Heidelberg ereignete sich ein verhängnisvolles Bersehen. Ein Lehrer sollte wegen eines Magentelbens geröntgt werden. Juvor reichte ihm die Krankenschweiser hen für solche Köntgenausnahmen vom Arzet verordneten üblichen Brei. Auf dem Heimeg starber Lehrer plöplich. Bie sich bei der Settion der Lechte herausstellte, date die Krankenschweiter anstatt des Breies dem Katienten aus Bersehen ein giftiges Präparat eingeslöht.

 * Kieder ein Jugungsück in Frankreich. Bei Le Mans (Frankreich) entgleiste ein Schnellzug. Drei Bagen wurden vollkommen, zertrümmert. Drei Personen wurden vollkommen, zertrümmert. Drei Personen wurden vollkommen zertrümmert. Drei Personen wurden gerötet und zwölf verlegt.
- * Die Hebning der dentschen Schiffe bei Scapa-Blow. Bon den bei Scapa-Klow versenkten Schiffen ift ein weiterer Zerstorer gehoben worden, sodaß die Ge-samtzahl der gehobenen Zerstörer teht 16 beträgt.
- sen befinden.

 * Tas Torpedo in der Badeankalt. In eine Schwinms und Badeankalt des Hafens dem Specia (Italien) hatte sich unlängst ein Torpedo verirrt. Richt weit von dieser Badeanstalt besinden sich die staatlichen Berfflätten sir die Sertsellung von Torpedos. Bei den zurzeit abgehaltenen Schießübungen muß, vielleicht infolge Bersagens der Steuervorrichtung, eines dieser Torpedos in das Gebiet der Schwinmannstalt gelangt sein. Eine surchtdare Aufregung bemächtigte sich der anwesenden Badegste, von denen verschieden mehr voder weniger schwert verletzt wurden. Ein Knade im Allter von 15 Jahren ist an den erlittenen Berletzungen der verletzt wurden. Ein Knade im Allter von 15 Jahren ist an den erlittenen Berletzungen bereits gestorben.

 * Jildie-Nivot. Der von Abdul Hamid II. er-
- on Beteits genorven.

 3ilbis-Riost. Der von Abdul Hamid II. erbaute Balafi Silbis-Riost in Konftantinopel ift an eine Gefellschaft verpachtet, die in dem Sultanspalast ein hotel, ein Kasino, ein Kino und einen Konzertgarten einrichten wird.



Rirchliche Rachrichten.
Sonntag, den 2. August 1925
Birken werder: 11 Uhr Gottesdienst.
Hoben Reuend orf; 10 Uhr Gottesdienst.
Christliche Gemeinichaft Hohen Neuendorf; abends 8 Uhr Berefaldbe: nachm. 5 Uhr Gottesdienst.
Serglelde: ",11 Uhr deigeottesdienst.
Sonntagsichule: ",11 Uhr im Schulhause.
Stolpe: 11 Uhr Lefegottesdienst.
Schonstließ: 9 Uhr Lefegottesdienst.

Die Grenze der Steuerfreiheit.

Neue Anträge der Begierungsparteien.

Neue Anträge der Regierungsparteien.

Der Neichtag dat sich nun mit neuen Anträgen der Kiegterungsparteien aur Einfommentenervorlage au beschäftigen. Der erste Antrag beschäftigt sich mit dem Steuertarif und sieh für die Festiehung der Einfommensteuer den Ab dug folgender Beträge vor:

1. 600 Wart als steuertreier Einfommensteil, soften das Einfommen den Betrag von 10000 M. jährlich nicht überleigt;

2. für die Befrau und jedes minderjährige Kind je 8 Prozent des über 600 M. hinansgehenden Einfommens, jedoch mindestens für die Ehefrau 100 M., für das erste Kind 100 M., für das

äweite Kind 180 M., für das dritte Kind 360 M., für das vierte und jedes folgende Kind 450 M. und böchlens je 540 Marf für die Gebekrau und jedes Kind, insgesamt nicht mehr als 8000 M. Der äweite Antrag betrifft die Lob nie uer und iieht vor, daß außer dem steuerfreien Existenzaminimum von 960 M. jährlich (80 M. monatlich) vom Seueradzag befreit bleiben für die Chefrau und für jedes minderjährige Kind je 10 Krozent des Arbeitslohnes. Minzbetens sollen das sein sir die Ehefrau 120 M. jährlich (10 M. monatlich), für das erke Kind 120 M. jährlich (10 M. monatlich), für das gweite Kind 240 M. jährlich (20 M. monatlich) in das vierte und jedes solgende Kind ie 600 M. jährlich (50 M. monatlich).

Rundfuntprogramm.

Defilnet Vol enberistie vom 30 Jun
— Produktenmarkt. Auf fast allen Gebieten nur ganz geringes Geschäft. Etwas Kauslinst für Beigen, Roggen im Preife etwas gefallen. Bei Hafer nur augeublicklige Bedarfsbeirtedigung; ebenso bei den an-deren Kuterstoffen. Deljaaten unwerändert ruhig.
— Zeviseumarkt. Gegenüber dem Bortage im wesentlichen nicht verändert.
— Gischtenmarkt. Pleemals sehr ruhiges Geschäft, desgleichen am Rentenmarkt. Jum Schluf einigermaßen jreundliche Stimmung mit leinen Deckungskäusen.

preundliche Stimmung mit fleinen Dedungsfäufen.

Warenmartt.

Wittagsbörie. (Amtich.) Getreibe und Delsaaten der
1000 Kilo., ionst der 100 Kilo in Reichsmart ab Station:
Beigen Märt. 436—248. Noggen Märt. 190—195. Sommergerste —.— Autregerste 198 212. Bintergerse 187
195 195. doser Wart. —.— Nais 10to Verlin 214—216.
Beigenmehl 33—35. Noggenmehl 27,22—29,25. Beigentliete 13.80. Noggenstlei 13.80—13.90. Nads 350—360.
Veinsaat. —.— Bistoriaerden 27—33. Reime Sederscheite 25—27. Futtererden 23—25. Beinschen —.— Bistoriaerden 28. Sudien falue 12—32.
Kletedohnen —.— Bisten 26—28. Sudien falue 12—32.
Keintagen 23.60—24. Trodenschnigt 12.20—12.40. Sojafatort 22.40—22.60. Torfmelasse 30-70 9.80—10. Rars
tosselfischen 26—26,30.

Redaktion, Druck und Berlag : Friedrich Bufchel, Birkenwerbet.



Haselnüsse im Pudding

sind etwas Neuartiges. Der herzhafte Geschmack der unter der Südsonne gereiften Haselnüsse gibt dieser bisher einzigartig dastehenden Puddingart einen eigenen Reiz. Jeder Puddingfreund und Feinschmecker schwört auf diesen

MONDAMIN-FEINKOST-PUDDING

Grundbefigerverein Bergfelde E. B.

Am Connabend, ben 1. Anguft 1925 ben bejamtraumen bes Soljager Elfened

Sommernachts-Ball Canz - Verlosung - Preisschiessen Bumoristische Vorträge

Anf. 8 Uhr, Gintr. 1 Ma. incl. Steuer, Enbe

Christliche Gemeinschaft Birkenwerder E. C.

tag, den 2. August, nachmittags 41/2 Uhr

Waldmissionsandacht

in der Nähe von St. Hubertus.

Hauptanspr. Herr Ludwig stud.d. theol. Chorgesange — Lautenchor.

Jedermann herzlich willkomi



Bafth. J. meiß. Sirid

Jeden Conntag pon nachm. 4 Uhr ab: Tang frängden Sute Buche. Gepfl. Biers Es labet frbl.ein E. Gertel.

Berein f. Sandel u. Gewerbe

Gemütl. Raffeekoden

Berjammlung

Bortrag des Syndikus Zimmermann über Vortrag des Cyndikus Jimmermann über das Auswertungs, und neue Steuergeses.

3u dieser Sigung sind fantl. Mitglieder mit Damen eingeladen. Eine rege Beteiligung ist erwlinscht. Gleichzeitig laden wir die Ruchdorberteine von Hoben Beuendorf und Bergfelde ergebenst ein und ermarten zahlreichesBeieiligung in Anbertacht bes Botrages.

Der Borftand. 3. U.: 2B. Rrüger, 1. Borfigenber.

Am Sonntag, den 2 August, vormittage 9 Uhr, sindet auf dem Grundstide der Gemeinde Johen Reuendorf awischen Einkenwerder-und Wolsteirunge, Näde Bolsserung, früher Billa Higet, jest Lebmberg der Gemeinde, eine

Bodenlockerung mit Ammoniak-Salpeter-Düngung

durch Erbichus und einem Freischun mit vor-ausgebendem belehrenden Vortrag durch Herrn Auffuringenteur R. Wies finer, Beetlin sich. Alle Einwohner Sohen Reuen dorfs und umliegender Ortschaften find bagu herzichst eingeladen. Im Mamen vieter Ein-wohner und Interseinen Audolf Schneider, Hohen Neuendorf, Wörtherstraße 38/39.

INCHIDENCE SECURIOR DESCRIPE CONTROL DE CONT Restaurant Japan Birkenwerder

Jeden Sonntag nachmittag 3 Uhr Garten-Konzert

mit anschliessendem Tanz CONTROL DECOMPECTATION OF

Grosses Tapetenlager

Spezialhaus für Farben : Lacke : Tapeten

Billigste Bezugsquelle für Maler

Pinsel Linoleum Schablonen

Streichfertige Farben für jed. Verwendungszweck Paul Wodara, Hohen Neuendorf Karistrasse 4. Telefon Birkenwerder 314

Alle Malerei-Bedarfsartikel.



Vergorenes Zitronengetränk mit eigener zicht künstlich eingepresster) Kohlensäure.

das Ideal-Getränk für Ausflugsorte, Fremdenheime und für die

Haushalt-Tafel fast unbegrenzt haltbar.

General-Vertrieb und Fabrik-Lager für Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Lehnitz, Oranienburg, Schönfließ:

Hans Sander,

Bier-Verlag, Bergfelde

bei Hohen Neuendorf. Telefon Birkenwerder 238.

2-3-Zimmer-Wohnung

möbl, Zimmer m. Küchenbenutzung von befferem jungem Chepaar gum 1. Oht ober fpater gesucht. Offerten nit Breis unter R. M. an ben Briefetal-Boten.

Villa oder Landhaus



hermann hoffmann

Sämil. Marken-Zigaretten

gu billigf en Tagespreifen

Fritzi Massary

fämtl. Marken folg. Fabriken

(Barbain)
Reemtsma Saus Reuerdurg
Hoans Bergmann Biebona

Manoli

Maratabak, Hanseatentabake Hannewacker, Eigarren. Berkauf nur an Biederverkäufer.

Walter Krieg, Zigarettenvertrieb Hauptstr. 116 Birkenwerder Telefon 241.

los werden, würden Sie sich nicht erst mit minderwertigen Mitteln herumärgern. "Lebewohl" wirkt durch den Filzring sofort schmerzindernd. Kein Verrutschen. Kein Festkleben am Strumpf. Seit 20 Jahren bewährt. Biechdose (8 Pfaster) 75 Pfennig. In Drogerien und Apotheken zu haben. Veilages sie susficielit lebewohl att Biechell Weinges (2 Drosevie Afriko Keppell.

Inserieren bringt Gewinn!

Wenn Sie wüßten

wie sicher und bequem Sie Ih Hühneraugen und Hornhaut

durch "Lebewohl"

Juno Moslem Blaukopf Fabelhaft

"66" Konstantin

Barbain

frei Saus

Karmitri Roal Europa Voxhaus

Preussengold

Solzfachwerk für Rleinwohnhaus!

in jedem

Erdteil

3 Stuben, Ruche und Worraum 4,80 × 7,30

Birkenwerder . hauptstr Möbel

fowie gange Ginrich. tungen kauft

Begründet 1898

Speise-Zimmer

echt Ciche, Pfliett mi Rrifallipiegel, Stand uhr, BimbameWerk chwerer Muszugtifch Leberfinble, komplett

275.- Mk. Möbel-Niederlage Berlin August - Straße 47a ---

Beiunde

Schweine

mit bobem Schlacht. aemicht ergielt man mi oewicht erzielt man mit Geiegle Raffol Gefeg. Gefch. Baffol Gefeg. gefch. gut Anglod u. Raiber Schweine u. Raiber ein ichneil und fiche mirkendes Mittel gur zebung d. Freifung de Brogerie Erich Maeigen Koden Renendorf Schonfliegerftraße 72

Kuh- und Pferdedung

hat abzug. zu Tages pretien Richard Thieme, Fuhrgeschäft, Borsfolde, Ahorn-Allee 5.

1 Stube, Ruche und Borraum 4,80 × 7,30

Beim & Gerken, Birkenwerder, Industries

Meltere Dame fucht Ginzelne

Zimmer mit Rodgelegenheit. Etvl. mit Dausberv.

Meltere Dame 54 Jahre

Stellung in frauenlofem Sau halt ept. Einheiratun

Offerten unter 6. 28. a. b. "Briefetal-Bote".

Hausrolle Bu erfragen im Briefetal:Boten.

Weinfaß ucht & d röber

Barten-Mulee 3.

തതെ തെ തെ

Bitte 5 anrufen! menn Sie etwasichnell

verkaufen wollen au taufen suchen voer au taufen suchen. Ein fleines Insert im Amtsblatt "Briefe-tal-Bote" genigt. Lefteste, gelesense und verbreiteste Zeitung gwischen Groß-Berlin und Oranienburg.

एएएएएएएए